

KERPEN

Ergreifende und gefühlvolle Gospels

KERPENER ULR
VON JOACHIM RÖHRIC

Kerpen-Sindorf. „Lieber mit einem Lächeln im Gesicht auch mal einen schiefen Ton singen als mit todernster Miene freudlos nach größtmöglicher Perfection streben.“ So beschreibt Chorleiter Thorsten Gericke einen der wichtigsten Grundsätze der Gospel- und Popformation Giant Soul. Bei der adventlichen Feierstunde in der Ulrichskirche setzte das Ensemble dieses Credo gleich zweimal eindrucksvoll in die Tat um. Schiefe Töne blieben rar im kleinen Gottheshaus; die schiere Freude am emotionalen christlichen Lobgesang war umso größer.

Eigentlich ist die Ulrichskirche zu klein für den längst weit über Kerpen hinaus bekannten Chor und seine Begleitung. Deshalb gräbt man dort am Samstag nachmittags und abends zwei identische Konzerte. Bei beiden Vorstellungen war es rappelvoll; einige Gäste mussten mit Stehplätzen im Vorraum vorlieb nehmen. „Aber speziell bei unseren Adventskonzerten möchten wir nicht auf die wunderbare Atmosphäre, das spezielle Licht und die einmalige

Giant-Soul-Chor sorgte gleich zweimal für vorweihnachtliche Gänsehaut – Mehrstimmige Arrangements



Vom Gospel beseelt: Der Giant-Soul-Chor unter Leitung von Thomas Gericke in der Sindorfer Ulrichskirche.

doch in der Adventszeit ließ man es jetzt ein wenig ruhiger und besinnlicher, aber umso ergreifender und gefühlvoller angehen. Der ungemein innige und kraftvolle Gesang dürfte bei so manchem Zuhörer für eine Fänschau gesorgt haben.

Den Schwerpunkt des sorgsam zusammengestellten Programms bildeten traditionelle und zeitgenössische amerikanische Gospel-songs, die Chor, Band und Solisten im Teil selbst erarbeiteten, maßgeschneiderten und recht anspruchsvollen mehrstimmigen Arrangements präsentierten. „Wir legen großen Wert darauf, den Songs unseren eigenen Stempel aufzudrücken“, so Gericke. Aber auch englische Weihnachtslieder durften nicht fehlen. Eine fast mystische Wirkung entfaltete Johann Pachelbel's berühmter Kanon in D-Dur in der Giant-Soul-Fassung mit Glockenspielen, Metallophonen und Xylophonen. Ausklingen ließ man die Konzerte mit Leonards Cohens bei solchen Anlässen bis zum Gehnichtmehr intonierten, aber offenbar dennoch immer wieder gern gehörtem „Halleluja“.

Foto: Röhrlig

men. Obwohl man g
allem einige kräftige
men aufnehmen wür
nug Power, um es go
richtig krachen zu la
die Große Seele auc

as Gericke in der Sündorfer Ulrichskirche.

Ad- Bettina Henke das Leitungsteam
er- von Giant Soul. Die Formation
bil- setzt sich aus derzeit rund 60 Sän-
Wol- gerinnen und Sängern im Alter von
und 16 bis über 60 Jahren sowie einer
zehnköpfigen Begleitband zusam-

*r Leitung von Thom
für unsere Art des
as geeignet wäre“,
Gericke.
ger aus Düsseldorf
99 gemeinsam mit
e, René Schmitz*

*Giant-Soul-Chor unter
der Leitung von
Klär Thorsen*

Gospel beweelt: Der Chor

Vom Aku Jahr Es ist ge d uns breit